



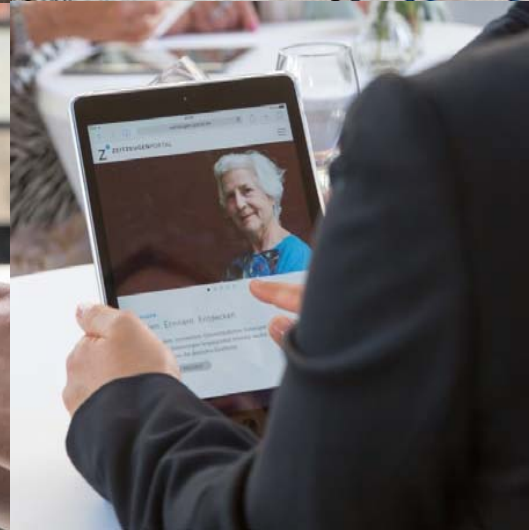
museums
and the
internet

MAI-Tagung
13./14. Mai 2019
NRW-Forum, Düsseldorf



Erzählen. Erinnern. Entdecken.
Das Zeitzeugenportal der Stiftung Haus der
Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Annabelle Petschow / Dr. Markus Würz





Stiftung
 Haus der Geschichte
 der Bundesrepublik Deutschland

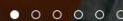
www.zeitzeugen-portal.de



Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

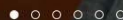
ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.



ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.



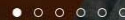
ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.



ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.



ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.





Suchergebnis „Düsseldorf“

[Alle Videos](#) 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1980 1990

21 VIDEOS

1910



Maria Mehren 00:31
Erstes Kino in Düsseldorf

1913



Maria Mehren 00:51
Kaisers Geburtstag

1910



Maria Mehren 00:48
Liebe zur Kaiserin

1910



Maria Mehren 00:33
Zerstörung des Zeppelin

1916

1920

1930

1940



Maria Mehren 00:47
Einmarsch in Frankreich

1916



Maria Mehren 00:25
Auswirkungen der Inflation

1923



Werner Freiberg 03:30
"Heute hat der Krieg begonnen"

1939



Klaus May 02:09
Kindheit in der Nachkriegszeit

1946





MARIA MEHREN

Erstes Kino in Düsseldorf

Maria Mehren erzählt vom ersten Lichtspielhaus, das es in Düsseldorf gab.

OPTIONEN

FESTE URL KOPIEREN

TEILEN

ZEITZEUGE

MARIA MEHREN

GEBURTSJAHR

1898

TOP

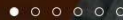
www.youtube.com/embed/5o48k7MAV5A?rel=0&autoplay=1



Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.



HOME > ZEITRÄUME

Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart

Unser Bestand an Zeitzeugeninterviews umfasst das 20. und 21. Jahrhundert. Ob Tradition und Kontinuität oder Wandel und Umbruch: Die Erzählungen der Zeitzeugen zeichnen vielfältige subjektive, persönliche Bilder der deutschen Geschichte.

EPOCHEN

JAHRZEHNTE

1939 — 1945 1945 — 1949 1949 — 1961 1961 — 1989 1989 — 2001 2001 — heute

g

ZEITZEUGEN

04/194



Dankmar Venus:
In Zivil
1945



Hermann Schneider:
Vertreibung aus der
Vogelperspektive
1945



Erwin Teufel:
Kindheit in der
Besatzungszone
1945



Ilse Schmatzried:
Kriegsende in Chemnitz
1945

Leben in den Trümmern

EINFÜHRUNG



Leben in den Trümmern
1945

ZEITZEUGEN

04/158



Klaus May:
Kindheit in der
Nachkriegszeit
1946



Manfred Scheck:
Mit vereinten Kräften
1945



Barbara Kraft:
Überleben in der
Mangelwirtschaft
1947



Joachim Rudolph:
Neuanfang in Trümmern
1945

Die Gründung der Bundes

EINFÜHRUNG



Die Gründung der Bundesrepublik
1949

HOME > ZEITRÄUME

Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart

Unser Bestand an Zeitzeugeninterviews umfasst das 20. und 21. Jahrhundert. Ob Tradition und Kontinuität oder Wandel und Umbruch: Die Erzählungen der Zeitzeugen zeichnen vielfältige subjektive, persönliche Bilder der deutschen Geschichte.

EPOCHEN

JAHRZEHNTE

939 — 1945 1945 — 1949 1949 — 1961 1961 — 1989 1989 — 2001 2001 — heute

g

ZEITZEUGEN

04/194



Dankmar Venus:
In Zivil
1945



Hermann Schneider:
Vertreibung aus der
Vogelperspektive
1945



Erwin Teufel:
Kindheit in der
Besatzungszone
1945



Ilse Schmatzried:
Kriegsende in Chemnitz
1945

Leben in den Trümmern

EINFÜHRUNG



Leben in den Trümmern
1945

ZEITZEUGEN

04/158



Klaus May:
Kindheit in der
Nachkriegszeit
1946



Manfred Scheck:
Mit vereinten Kräften
1945



Barbara Kraft:
Überleben in der
Mangelwirtschaft
1947



Joachim Rudolph:
Neuanfang in Trümmern
1945

Die Gründung der Bundes

EINFÜHRUNG



Die Gründung der Bundesrepublik
1949

HOME > ZEITRÄUME > 1945 BIS 1949 > LEBEN IN DEN TRÜMMERN



BARBARA KRAFT

Überleben in der Mangelwirtschaft

Mit so gut wie nichts mussten Barbara Kraft und ihre Familie nach ihrer Vertreibung aus Schlesien ganz von vorne anfangen.

OPTIONEN

FESTE URL KOPIEREN

TEILEN

ZEITZEUGE

BARBARA KRAFT

GEBURTSJAHR

1940

www.youtube.com/embed/0IGYPn4ZiVM?rel=0&autoplay=1



Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

HOME > ZEITRÄUME

Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart

Unser Bestand an Zeitzeugeninterviews umfasst das 20. und 21. Jahrhundert. Ob Tradition und Kontinuität oder Wandel und Umbruch: Die Erzählungen der Zeitzeugen zeichnen vielfältige subjektive, persönliche Bilder der deutschen Geschichte.

EPOCHEN

JAHREZEHENTE

1939 — 1945 1945 — 1949 1949 — 1961 1961 — 1989 1989 — 2001 2001 — heute

g

ZEITZEUGEN

04/194



Dankmar Venus:
In Zivil
1945



Hermann Schneider:
Vertreibung aus der
Vogelperspektive
1945



Erwin Teufel:
Kindheit in der
Besatzungszone
1945



Ilse Schmatzried:
Kriegsende in Chemnitz
1945

Leben in den Trümmern

EINFÜHRUNG



Leben in den Trümmern
1945

ZEITZEUGEN

04/158



Klaus May:
Kindheit in der
Nachkriegszeit
1946



Manfred Scheck:
Mit vereinten Kräften
1945



Barbara Kraft:
Überleben in der
Mangelwirtschaft
1947



Joachim Rudolph:
Neuanfang in Trümmern
1945

Die Gründung der Bundes

EINFÜHRUNG



Die Gründung der Bundesrepublik
1949

HOME > ZEITRÄUME

Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart

Unser Bestand an Zeitzeugeninterviews umfasst das 20. und 21. Jahrhundert. Ob Tradition und Kontinuität oder Wandel und Umbruch: Die Erzählungen der Zeitzeugen zeichnen vielfältige subjektive, persönliche Bilder der deutschen Geschichte.

EPOCHEN

JAHREZEHENTE

Alle Videos 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000

99 VIDEOS

1910



Der Erste Weltkrieg

03:29

1914



Trauma Stellungskrieg

03:33

1917



Kaisersturz und Revolution

03:37

1918



Gründung der Ersten Republik

03:56

1919

1920

1930



[HOME](#) > [ZEITRÄUME](#) > [1950](#) > [VOLKSAUFSTAND IN DER DDR](#)

1950

Volksaufstand in der DDR - der 17. Juni

Am 17. Juni 1953 kommt es in Ost-Berlin zum Massenprotest gegen das Regime der DDR. "Kollegen, reiht euch ein, wir wollen freie Menschen sein", lautet eine Parole. Der Protest wird zum Volksaufstand. Wie konnte es dazu kommen? Seit seiner Gründung 1949 baut der ostdeutsche Staat den Sozialismus auf. Die Bürger sollen der kommunistischen Ideologie folgen. Auch wirtschaftlich will das System Überlegenheit demonstrieren - doch die Ziele sind zu hoch gesteckt.

OPTIONEN

[FESTE URL KOPIEREN](#)[TEILEN](#)www.youtube.com/embed/ovCz9fz6dG8?rel=0&autoplay=1

Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.



HOME > THEMEN

Worüber Zeitzeugen sprechen

Ob Rebellion in der Jugend, Fluchtgeschichte oder Neuanfang: Die ganz persönlichen Schilderungen der Zeitzeugen eröffnen den Zugang zu größeren Zusammenhängen. Einzelne Themen der deutschen Geschichte werden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Sie zeigen, dass Alltagserfahrungen und historisch bedeutsame Geschehnisse eng miteinander verflochten sind.



MIGRATION

Leben in der neuen Heimat

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Einwanderungsland. Mindestens jeder Fünfte hat einen Migrationshintergrund oder Migrationserfahrungen. Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen macht den Alltag bunt und vielfältig, führt aber immer wieder auch zu Konflikten.

MEHR



EUROPA

Europa und Globalisierung

Das geeinte Deutschland ist Motor der europäischen Integration und zugleich Teil der globalisierten Welt. Internationale Verflechtungen beeinflussen zunehmend Gesellschaft, Politik und den Alltag der Menschen auf vielfältige Weise.

MEHR



HOLOCAUST

Der Völkermord im Nationalsozialismus

Die Verfolgung und Ermordung von Millionen Menschen im Nationalsozialismus bleibt unfassbar. Zeitzeugen erinnern sich an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte.

MEHR



HOME > THEMEN > GRENZERFAHRUNGEN

Abschied und Ankunft

Wie erleben die Menschen in Bundesrepublik und DDR die Teilung Deutschlands? Zeitzeugen erzählen von Flucht, Ausreise und Neuanfang. Das geteilte Deutschland ist ein zentraler Schauplatz des Kalten Krieges. Die Konfrontation zwischen den USA und der UdSSR hat unmittelbare Auswirkungen auf den Alltag der Deutschen. Für viele bedeutet sie Entbehrung und Sehnsucht, aber auch Protest und Überwindung von Grenzen.

Alle Videos 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000 2010

529 VIDEOS

1930

1940



Dieter Thomas 04:01
Vom BGS zum Zoll

1933



Peter Hertel 02:40
Herkunft

1945



Ingeburg Lütjen 06:09
Flucht über die grüne Grenze

1945



Ingeburg Lütjen 02:49
Wiedersehen mit dem Vater

1945





FRITZ EWALD

Leben und sterben im Sperrgebiet

Der Pfarrer Fritz Ewald arbeitete in den 80er Jahren im Sperrgebiet der DDR direkt an der deutsch-deutschen Grenze. Er erzählt, mit welchen Problemen der Gemeindemitglieder er konfrontiert wurde und wie die totale Bewachung im Sperrgebiet seine Arbeit beeinflusste.

OPTIONEN

FESTE URL KOPIEREN

TEILEN

ZEITZEUGE

FRITZ EWALD

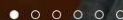
GEBURTSJAHR

1951



ZEITZEUGEN

Erzählen. Erinnern.
Entdecken.



HOME > PERSONEN

Wer als Zeitzeuge erzählt

Menschen machen und erzählen Geschichte. Sie gestalten ihre jeweilige Gegenwart und erleben sie. Ihr individuelles Selbstverständnis ist in der Regel eng verknüpft mit der persönlichen Biografie. Hinter jedem Zeitzeugen steckt ein Lebensweg – und ein individuelles Verhältnis zur Geschichte.

PERSONEN DER ZEITGESCHICHTE

ALLE ZEITZEUGEN



Max Adenauer 59:33
Aus dem Schatten des Vaters

1998



Ida Ehre 69:24
Erhobenen Hauptes

1985



Hans-Dietrich Genscher 63:25
Jeder Tag ein Geschenk

1999



Manfred Gerlach 63:39
Mitverantwortlich

1993



Eugen Gerstenmaier 64:52
Zwei Leben

1981



Hildegard Hamm-Brücher 66:53
Politikerin der ersten Stunde

1992



Stefan Heym 66:23
Alles von der Seele schreiben

1986



Joseph Kardinal Höffner 59:37
Der Unbequeme

1986



HOME > PERSONEN

Wer als Zeitzeuge erzählt

Menschen machen und erzählen Geschichte. Sie gestalten ihre jeweilige Gegenwart und erleben sie. Ihr individuelles Selbstverständnis ist in der Regel eng verknüpft mit der persönlichen Biografie. Hinter jedem Zeitzeugen steckt ein Lebensweg – und ein individuelles Verhältnis zur Geschichte.

PERSONEN DER ZEITGESCHICHTE

ALLE ZEITZEUGEN



Max Adenauer 59:33
Aus dem Schatten des Vaters

1998



Ida Ehre 69:24
Erhobenen Hauptes

1985



Hans-Dietrich Genscher 63:25
Jeder Tag ein Geschenk

1999



Manfred Gerlach 63:39
Mitverantwortlich

1993



Eugen Gerstenmaier 64:52
Zwei Leben

1981



Hildegard Hamm-Brücher 66:53
Politikerin der ersten Stunde

1992



Stefan Heym 66:23
Alles von der Seele schreiben

1986



Joseph Kardinal Höffner 59:37
Der Unbequeme

1986



[HOME](#) > [PERSONEN](#)

Wer als Zeitzeuge erzählt

Menschen machen und erzählen Geschichte. Sie gestalten die politische Gegenwart oder erleben Sie im Rahmen Ihrer persönlichen Biographie. Hinter jedem Zeitzeugen steckt ein individueller Lebensweg - und ein Verhältnis zur Geschichte

[PERSONEN DER ZEITGESCHICHTE](#)
[ALLE ZEITZEUGEN](#)

[Alle](#) [A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [Y](#)

A

Abels-Lahr, Gisela	Al-Wazir, Tarek	Appel, Reinhard
Ackermann, Martin	Albul, Irina	Aravena, Joyce
Adam, Heinz	Aldenhövel, Doris	Aretin, Karl Otmar Freiherr von
Adamsky, Klaus	Aldudak, Ali Riza	Arslan, Göksal
Adenauer, Max	Allagui, Sami	Asmus, Heilgard
Adler, Hans-Gerd	Altan, Cengiz	Atalay, Yilmaz
Adorno, Antonio	Althausen, Oscar	Auer, Frank von
Agne, Eleonore	Ambelang, Mona	Auer, Marianne
Ahnen, Doris	Andert, Reinhold	Augstein, Rudolf
Aigner, Hermann	Anger, Ilse	Auw, Calogera von
Akyildiz, Ayla	Apitz, Joachim	Ayhan, Ali

B

Bach, Alois	Bergmann-Pohl, Sabine	Böttcher, Karl-Heinz
Bach, Martin	Berastedt, Jörg	Böttcher, Manfred

HOME > PERSONEN > ZEITZEUGEN

Gisela Abels-Lahr

Alle Videos 1950 1960 1970

3 VIDEOS

1950

1960

1970



Gisela Abels-Lahr 02:22
Auf Umwegen zur Bundeswehr

1955



Gisela Abels-Lahr 02:44
Angst vor dem 3. Weltkrieg

1962



Gisela Abels-Lahr 03:14
Gleichberechtigung der Frauen

1975

TOP

HOME > PERSONEN > ZEITZEUGEN

ZEITRÄUME

THEMEN

PERSONEN



GISELA ABELS-LAHR

Angst vor dem 3. Weltkrieg

Gisela Abels-Lahr beschreibt wie sie als Mitarbeiterin in der Verwaltung des Kommandos der Territorialen Verteidigung (KTV) in Bonn-Bad Godesberg die Kuba-Krise erlebte.

OPTIONEN

FESTE URL KOPIEREN

TEILEN

ZEITZEUGE

GISELA ABELS-LAHR

GEBURTSJAHR

1940

www.youtube.com/embed/UB-L_h/QLMo?rel=0&autoplay=1



Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

Offene Fragen

- historische Kontextualisierung
- Informationstiefe
- Ethische, rechtliche & technische Erfordernisse
- Benutzerfreundlichkeit vs inhaltlicher Ausbau



Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Direktorin Digitale Dienste
Dr. Ruth Rosenberger

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
Dr. Anna-Maria Götz
Dr. Annabelle Petschow
Dr. Markus Würz

E-Mail: zeitzeugen-portal@hdg.de
URL: www.zeitzeugen-portal.de



museums
and the
internet

Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2019 am 13./14. Mai 2019 im NRW-Forum in Düsseldorf.

Die MAI-Tagung 2019 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit (Museumsberatung), dem NRW-Forum Düsseldorf, dem LVR-Zentrum für Medien und Bildung und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de



Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling

